

Fraktion OPLADEN PLUS • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Bahnhofstraße 12
51379 Opladen

Herrn

Tel. und Fax 02171 / 3667920

Oberbürgermeister

info@opladen-plus.de

Uwe Richrath

www.opladen-plus.de

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Opladen, den 17.01.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

Bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Wiederbelebung des „Balkanexpress“

Die Stadt Leverkusen engagiert sich für die Wiederinbetriebnahme der Eisenbahnlinie „Balkantrasse“, in einem ersten Schritt hinauf wieder bis nach Wermelskirchen. Dazu geht sie auf die dafür zuständigen Träger und Verbände zu, die an der Wiedereinrichtung eines schienengebundenen ÖPNV auf dieser Strecke zu beteiligen sind.

Ebenso sucht die Stadt Leverkusen die Zusammenarbeit mit den Städten Burscheid und Wermelskirchen, um mit diesen eine Unterstützergemeinschaft zu bilden.

Die Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke geschieht unter Beibehaltung eines begleitenden Radweges.

Begründung:

Die Städte Burscheid und Wermelskirchen im Hinterland von Leverkusen ringen um einen zeitgemäßen ÖPNV- Anschluss an die Rheinschiene. Busverbindungen sind hier leider nur ein unzulänglicher Versuch, ein wirklich attraktives Alternativangebot zum privaten PKW zu bieten.

Die sich durch das Gebiet der Stadt Leverkusen allmorgendlich wälzende Blechlawine in Richtung Rhein ist für die Bürger unserer Stadt ebenso wenig zumutbar, wie der immens hohe Zeitverlust für die Pendler. Zudem belastet der hohe Individualverkehr die Umwelt durch Feinstaub und CO 2. So spricht alles dafür, dass unsere Bahnstrecke wiederbelebt wird.

Darüber hinaus erschließt eine sehr gute Verbindung vom Bergischen nach Opladen das Hinterland Leverkusens, was zu einer großen Entspannung auf dem hiesigen Wohnungsmarkt sowie auf der Autobahn A 1 beitragen wird.

Aus heutiger Sicht war die damalige Einstellung des Bahnverkehrs auf der Balkantrasse ein großer Fehler. Der Weg zurück wird sicherlich sehr langwierig. Er muss allerdings auch einmal wieder begonnen werden, damit kommende Generationen aus dem Bergischen zügig und verlässlich wieder ins Rheintal gelangen können.

Eine Wiederinbetriebnahme einer bereits rückgebauten Eisenbahnlinie ist schon mehrfach wieder im Bundesgebiet durch Pendlerdruck erfolgt.

Der Fortbestand des überaus erfolgreichen Radweges ist in die Planungen unbedingt zu integrieren, was durch den damaligen zweigleisigen Ausbau (denn die Bahnstrecke 2700 Wuppertal Oberbarmen – Opladen hatte ehemals sogar eine strategische Bedeutung), leicht möglich ist. Weitere Änderungen im damaligen Streckenbereich, die einer Wiederinbetriebnahme entgegenstehen könnten, sind sofort zu unterbinden.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Adams

Malin Munkel

Markus Pott